



Dorferneuerung - Sanierung Kirchstraße und Niemerweg

Am kommenden Sonntag, den 29.09.2024, von 13:30 bis etwa 16:00 Uhr, findet zum Abschluss des ersten Bauabschnittes der Dorferneuerung Kirchstraße/Niemerweg ein „Kaffeekranzerl an der Kirche“ St. Michael in Adelshofen statt. Wir laden Sie herzlich zu einem geselligen Austausch ein, bei dem wir auf die umfangreiche Sanierung zurückblicken und einen Ausblick auf den nächsten Abschnitt am Dorfplatz geben. Die Jugendgruppe bietet Kaffee, Kiachl und Getränke zu geringen Unkostenbeiträgen an. Etwaige Einnahmen kommen der Jugendarbeit der Pfarrgemeinde zugute. Bei schlechtem Wetter weichen wir in den Sitzungssaal im Rathaus aus.

Gütesiegel Heimatdorf Broschüre

Nach der Prämierung der Gemeinde Adelshofen mit dem Gütesiegel Heimatdorf 2019 ist nun die Broschüre veröffentlicht worden, in der alle ausgezeichneten Gemeinden der Jahre 2019 bis 2023 dargestellt sind. Die Broschüre kann in der Gemeinde eingesehen werden und ist auf dem Internetauftritt der Gemeinde, sowie unter www.heimat.bayern/heimatdorf, bzw. unter folgendem Link abrufbar:

https://www.heimat.bayern/heimatdorf/Brosch%C3%BCre_Heimatdorf_G%C3%BCtesiegel.pdf

In diesem Zusammenhang noch einmal einen großen Dank an Altbürgermeister Michael Raith, der sich für diese Auszeichnung und die damit verbundenen Prämie in Höhe von 50.000 Euro engagiert hat.

Ortsentwicklung - Entwicklungskonzepte für die Ortskerne

„Wer baut setzt Zeichen, über Generationen“. Im letzten Bürgerbrief wurde bereits informiert, dass im Sinne der gemeinsamen Verantwortung von Gemeinde und Eigentümern der Gemeinderat beschlossen hat, Entwicklungskonzepte für die Ortskerne von Adelshofen, Luttenwang und Nassenhausen erstellen zu lassen. Das Büro AKFU Architekten und Stadtplaner hat die Bestandsaufnahmen vor Ort durchgeführt und es liegen erste Arbeitsergebnisse vor, mit denen sich der Gemeinderat, die Bauverwaltung und hoffentlich viele Bürgerinnen und Bürger als Eigentümer und Bewohner unserer Ortsteile nun auseinandersetzen werden. Die Ergebnisse sind ebenfalls im Internetauftritt der Gemeinde einsehbar und werden im Weiteren durch verschiedene Informationskanäle verteilt und zur Verfügung gestellt. Es sind wertvolle Informationen und Gedanken, um sich mit den jeweiligen Charakteren unserer Ortsteile und der örtlichen Baukultur zu befassen.

Ratten

Stellenweise kommt es vermehrt zu Sichtungen von Ratten. Besonders in den Bereichen von Tierhaltung, oder zur jetzigen Jahreszeit, wenn der Futtertisch für die Nager in den Obstgärten reich gedeckt ist. Um einer Ansiedlung von Ratten vorzubeugen, bitten wir Folgendes zu beachten:

Speisereste im Hausmüll entsorgen und nicht ins Grüne werfen oder auf den Kompost geben. Auch sollten Essensreste grundsätzlich nicht in der Toilette oder im Ausguss heruntergespült werden, da dies Ratten über die Kanalisation anlocken kann. Das fachgerechte Verteilen von Fallen oder Gift hilft nicht, oder nur bedingt, solange für die Tiere flächig ein ausreichendes Futterangebot vorherrscht. Die Gemeinde hat im Bereich Nassenhausen Nord/Ost einen Fachbetrieb beauftragt, um die Situation zu bewerten und Maßnahmen zu ergreifen. Sollten Sie hierzu Sichtungen oder Wünsche haben, Ihr Grundstück einzubeziehen, wenden Sie sich bitte an die zweite Bürgermeisterin Frau Pesch, die vor Ort als Ansprechpartnerin für die Firma und Bürger zur Verfügung steht.

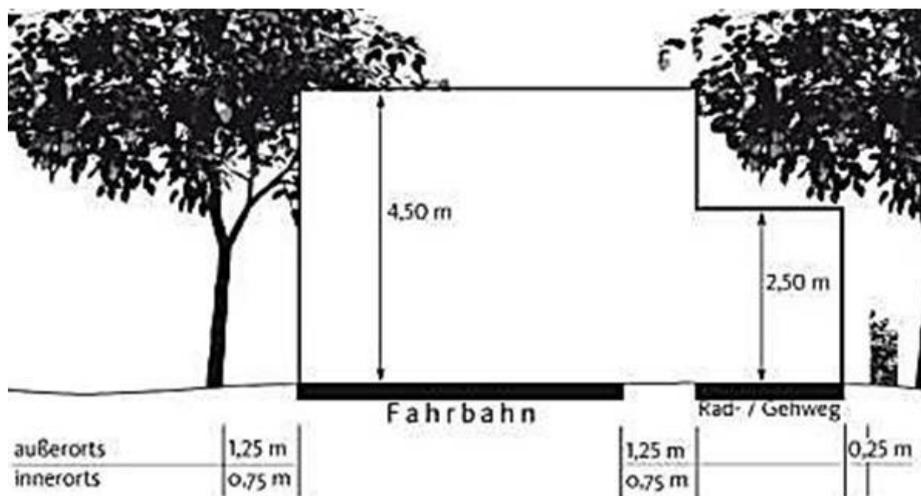
Hundehaltung

Wir appellieren an alle Hunde- und Pferdehalter „Hinterlassenschaften“ konsequent zu beseitigen. An gut frequentierten Spazierwegen stellt dies ein großes Problem dar. Die Entsorgung in Futterflächen gefährdet das Tierwohl und in Straßensinkkästen wird der Wasserabfluss verstopft. Das Fehlverhalten weniger Tierhalter führt teilweise leider zu einer pauschalen Verurteilung und Abneigung. Hier gilt es an Verstand und Vernunft aller Interessensgruppen zu appellieren. Grundsätzlich ist ein Hund so zu halten und zu erziehen, dass er das Grundstück nicht selbstständig verlassen kann und auch keine Passanten in Bedrängnis bringt. Also auch gegenüber anderen Hundebesitzern, Fahrradfahrern und Spaziergängern ist es geboten, besonders innerorts, Hunde an die Leine zu nehmen. Das korrekte Verhalten kann der Besitzer des Tieres am besten beurteilen und es ist auch nicht jeder Tag und jede Situation gleich. Umgekehrt gilt es natürlich auch für Nicht-Hunde- oder Pferdebesitzer, sich eine gewisse Kenntnis und Rücksichtnahme gegenüber den Tieren anzueignen. So können Mensch und Tier nicht nur koexistieren, sondern auch gut zusammenleben.



Heckenzuschnitt

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit muss, neben der Pflicht der Straßenreinigung und Beachtung der StVO, auch Grünpflege betrieben werden. Aus Sicherheitsgründen bitten wir, die überhängenden Büsche und Bäume entlang der Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, um den Geh- bzw. Fahrbereich frei zu halten. Der Grünschnitt hat so zu erfolgen, dass bei Gehwegen eine Durchgangshöhe von 2,5 Metern, bei Fahrwegen von 4,5 Metern erreicht wird. Ist nach Aufforderung und Fristsetzung der Verwaltung die Verkehrssicherheit nicht hergestellt, so wird ein Unternehmen beauftragt und die Kosten werden an den Grundstückseigentümer weitergegeben. Bedenken Sie bitte, dass sobald es zu Schneefällen kommt, die Äste noch weiter in die Verkehrsflächen ragen und der Rückschnitt wichtig ist, um Straßenlaternen nicht zu verdecken und die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer, besonders Kinder erhöht wird, wenn Kreuzungen einsichtig sind und man nicht wegen überhängenden Ästen in die Fahrbahnmitte ausweichen muss.



Ist nach Aufforderung und Fristsetzung der Verwaltung die Verkehrssicherheit nicht hergestellt, so wird ein Unternehmen beauftragt und die Kosten werden an den Grundstückseigentümer weitergegeben. Bedenken Sie bitte, dass sobald es zu Schneefällen kommt, die Äste noch weiter in die Verkehrsflächen ragen und der Rückschnitt wichtig ist, um Straßenlaternen nicht zu verdecken und die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer, besonders Kinder erhöht wird, wenn Kreuzungen einsichtig sind und man nicht wegen überhängenden Ästen in die Fahrbahnmitte ausweichen muss.

Ehemalige Kinderkrippe Fuggerstraße 5 – Nachnutzung

Bei der ehemaligen Kinderkrippe am Dorfweiher hat sich nun die sehr erfreuliche Fügung ergeben, dass die Räumlichkeiten weiterhin pädagogisch für Kinder und Familien auch mit besonderem Bedarf an Förderung und Unterstützung genutzt wird. Die Stiftung Kinderhilfe Fürstfeldbruck möchte eine integrative Einrichtung umsetzen und dauerhaft mit der Gemeinde Adelshofen zusammenarbeiten. Die Nutzung wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres aufgenommen.

„Energiewende in Adelshofen - gemeinsam aktiv“

Die Gemeinde Adelshofen ist mittlerweile als erste Kommune im Landkreis Mitglied der Bürgerenergiegenossenschaft Sonnensegler eG. Es werden gewiss weitere Kommunen und hoffentlich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger folgen. Denn wir müssen uns gemeinsam dafür einsetzen, dass der westliche Landkreis stark in der Genossenschaft und damit bei allen Energiethemen als Bürgerbeteiligung vertreten ist. Die Energieerzeugung findet schon lange und in Zukunft noch mehr bei uns im ländlichen Raum statt. Bei den Bestandskraftwerken gibt es zu wenig Kommunal- und Bürgerbeteiligung. Als Erzeugerregion wollen wir mitgestalten, dauerhaft beteiligt sein und damit faire Vorteile für die betroffenen Kommunen und deren Einwohner sicherstellen. Derzeit bearbeiten wir gemeinsam die Themen Photovoltaik auf Gemeindedächern und die Agri-Freiflächen-PV-Anlage an der Kläranlage. Es ist wichtig, die laufenden Kosten unserer Gebäude zu senken und auch eine Resilienz zu schaffen, also eine Planbarkeit, Unabhängigkeit und Anpassungsfähigkeit der Energieerzeugung und der Kosten gegenüber äußeren Einflüssen. Ladeinfrastruktur im öffentlichen Bereich, bzw. die Sektorkopplung von Strom, Verkehr, Wärme und Energiespeicherung sind dann die logischen nächsten Arbeitsgebiete. Im Internetauftritt der Gemeinde sind unter der Rubrik „Wirtschaft & Standort – Energiewende und Umwelt“ Unterlagen zu den aktuellen Themen abgelegt. <https://www.vgmammendorf.de/energiewende-und-umwelt-adelshofen>

Robert Bals
1. Bürgermeister
Gemeinde Adelshofen

